

# Laurensberger Heimatfreunde

in der Schützenbruderschaft Aachen-Laurensberg vor 1602 e.V.

22.08.2017



## Rundbrief II/2017

Liebe Laurensberger Heimatfreunde,

für das Programm des 2. Halbjahres ergeben sich einige Änderungen und Ergänzungen, so dass wir Ihnen doch einen neuen Rundbrief für dieses Halbjahr vorlegen möchten.

Eine Reihe von Mitgliedern ist mit den **Beiträgen für das Geschäftsjahr 2017** noch im Rückstand. Zur Erinnerung legen wir für diese Mitglieder einen Überweisungsträger ein. In Zukunft werden wir versuchen, in den Winterhalbjahren (Oktober – März) fest jeweils am 2. Montag eines jeden Monats eine Veranstaltung anzubieten, damit sich der Termin verlässlicher als bislang für Sie einplanen läßt.



Auch uns lädt der Aachener Geschichtsverein am **Mittwoch, den 30. August 2017**, 16.00-18:00 Uhr zu einem **Rundgang über den ehemalige Evangelische Westfriedhof I** mit dem Bauhistoriker Dr. Holger A. Dux ein. Treffpunkt: Vaalser Straße, auf der gegenüberliegenden Seite des Parkplatzes am Eingangstor. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich Die in Stein gehauenen Namen stecken voller Geheimnisse und berichten von den dort beigesetzten Menschen und ihren Geschichten. Als der alte evangelische Friedhof am Guldenplan (Monheimsallee) keine Möglichkeiten mehr für Beisetzungen bot, hat man jenseits der Stadtgrenze Aachens an der damals noch Vaalser Landstraße genannten Straße eine neue Anlage geschaffen. Besser Gestellte leisteten sich hier kunstvolle Grabstätten zur Erinnerung an ihre Angehörigen. Man begegnet den Spuren der bekannten Aachener Familien wie den Suermonds, den Delius, den Honigmann und dem erste TH-Rektor von Kaven. Die Grabdenkmäler zeigen elegische Trauernde, kapriziöse Engel oder strenge steinerne Portraits. Kosten: 5 €,

Die **Ganztagesfahrt Xanten** mit Reisebus am Donnerstag den 14.9.2017 **mußten wir** leider wegen der zu geringen Anmeldezahlen **stornieren**. Den Termin werden wir nun anderweitig nutzen und mit Fahrradfahrern eine seniorentaugliche verkleinerte **Rundfahrt auf der ausgeschilderten Strecke des Aachener Fahrradsommers 2017** machen. Das **Thema** des Aachener Fahrradsommers 2017 lautet die **Energie in Geschichte und Gegenwart**. Flyer des Aachener Fahrradsommers liegen wie jedes Jahr u.a. im Bezirksamt Laurensberg aus. Wir starten am **Donnerstag, den 14.9.2017 um 15.00 Uhr** unterhalb der katholischen Pfarrkirche St. Laurentius. Die Rundfahrt vermeidet starke Anstiege und wird etwa 3 Stunden dauern.

Am **Tag des offenen Denkmals 2017** (10.9.2017, Motto „Macht und Pracht“) gibt es in bzw. direkt bei **Laurensberg** folgende Angebote: der Campo Santo auf dem Westfriedhof (11.00-12.30 Uhr Treffen am Parkplatz Vaalserstraße), die ehemalige Scheune von Haus Barrier (11.00 Uhr), Tuchwerk e.v. in der Stockheider Mühle (geöffnet von 11.00 – 15.00 Uhr), das Soerser Haus (geöffnet von 8.00 – 18.00 Uhr, Führungen zwischen 11.00 und 17.00 Uhr), der Couven-Pavillon am Lousberg (geöffnet von 11.00 – 15.00 Uhr, Führung 11.00 Uhr ab Ecke Strüverweg/Purweiderweg). Zum Programm 2017 gehört auch ein Vortrag „Oecher Fraulüh – Aachens weibliche Kulturgeschichte“ am Dienstag, den 5.9. 2017, 19.00 Uhr in der Bibliothek Kerkrade, Eindstraat 21 und eine Führung „Kirche-Küche-Karriere“ am Donnerstag, den 7.9.2017, 14.00 – 16.00 Uhr ab der Rotunde des Eisenbrunnens. Ausführliche Broschüren liegen im Bezirksamt aus, sind aber auch bei mir zu haben.



Meine für den **9.9. 2017** geplante **Führung durch Bardenberg** muß ich wegen einer juristischen Tagung in Frankfurt leider um eine Woche verschieben. **Geändertes Treffen also am Samstag 16.9.2017**, 15.00 Uhr, Dr. Hans-Böckler-Platz (Bushaltestelle und Parkplatz); Bardenberg wird in diesem Jahr nach urkundlicher Überlieferung 1150 Jahre alt, was bei uns 2020 der Fall sein wird. Die Urkunde von 867 wirft ein Licht auf das Aachener Umland in karolingischer Zeit. Der 1972 nach Würselen eingemeindete Ort grenzte Jahrhunderte lang an das Aachener Reich und war mit der mächtigen Burg Sitz des jülicher Amtes Wilhelmstein. Im Ort gibt es noch einige Zeugnisse älterer Zeit. Das ehemalige Knappschafts-Krankenhaus war größtes Unfallkrankenhaus im Aachener Bergbaurevier.

Hans-Peter Viechtbauer (Sammler alter Drucke) hat am **Samstag, den 14. 10. 2017, ab 17.00 Uhr und Sonntag ("Tag der Offenen Tür"), den 15.10.2017 von 10.00 – 16.00 Uhr** eine **Ausstellung** mit dem Titel "**Am Vorabend der Reformation. Der Buchdruck als Wegbereiter: Drucke von Gutenberg bis Luther**" in der Bischöflichen Akademie Aachen, organisiert. Am Samstag wird er dort um **19.00 Uhr** einen **Vortrag** mit dem Titel "**Glaubenszeugnis und unternehmerisches Wagnis. Die deutschsprachigen Bibeldrucke von 1466 bis 1522**" halten. Übersicht über die Ausstellung: 1. Handschriften vor Gutenberg - sozusagen die "Vorlagen", 2. Gutenberg-Bibel, Mainzer Psalter (der erste Mehrfarbendruck!), 3. die deutschsprachigen Bibeln 1466 bis 1522 (auch etliche Originalblätter dabei), 4. religiöse Drucke verschiedenster Art: Was auch der junge Luther gelesen haben mag, 5. frühe reformatorische Drucke bis zur Bibel von 1534. Auf eine besondere Präsentation in Laurensberg haben wir daher verzichtet.



Der **Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz** begibt sich **in Vaals auf Suche nach den Spuren der Aachener Reformation**. Die Teilnahme an der Veranstaltung steht uns offen. Leitung: Dietmar Kottmann, Zeit: Freitag, den 6. Oktober 2017, 14.30 Uhr, Treffpunkt: am sog. kleinen Zoll (Grenzübergang Alte Vaalserstraße/Akenerstraat). Die Protestanten waren zwischen 1574 und 1598 nicht nur im Aachener Rat vertreten, sondern hatten dort die Mehrheit. Nach langen Verhandlungen im Reichstag und Verhängung des Reichsbannes wurde den Protestanten auf Druck des Kaisers der Zugang zum Rat wieder verwehrt. Auf das Verbot folgte 1611 nochmals ein protestantischer Aufstand. 1614 wurde die Reformation in Aachen endgültig unterdrückt. In dem Auf und Ab des 80jährigen Krieges

drangen die Staten Generaal schließlich wieder bis nach Limburg vor. So bekamen die ihrer Konfession treu gebliebenen Protestanten die Möglichkeit, am Sonntag ihren Gottesdienst in Vaals zu feiern. Zu nennen sind vor allem die niederländisch-, die hochdeutsch- und die französischsprachigen Reformierten mit je eigenen Gemeinden, dann die Täufer oder Mennoniten und schließlich die Lutheraner. Zunächst mieteten sie dazu einfache Schuppen an. Nach und nach entstanden aber feste und würdige Andachtsräume und Kirchen. Die einheimischen Vaalser mußten die simultane Nutzung ihrer Kirche mit den Reformierten zugestehen, bis diese nördlich an den Kirchturm ein neues Kirchenschiff anbauten.



**Naturkundliche und geschichtliche Wanderung um den Schneeberg** herum mit D. Kottmann und Frau Dr. Maxam (NABU-Aachen) am **Samstag, den 14.10.2017, 14.00 Uhr**, Treffpunkt Parkplatz Schneebergweg/Schurzelterstraße; hierbei geht es nicht nur um Flora und Fauna, die sich auf den Bunkern und Höckerlinien des ehemaligen Westwalls entwickeln, sondern auch um die Geschichte der alten Via Regia (Schneebergweg), den Golfplatz, das verloren gegangenen Hochkreuz und frühere Besiedlungen. Umfangreiche Broschüren zu den Veranstaltungen unter dem Motto „Stadt, Land, Fluß“ sind vom Landschaftsverband Rheinland gedruckt.

Die lange geplante Veranstaltung mit Rezitationen, Lesungen und Gesängen rund um das Thema (**Räuber, Räuber – Bokkerijder**) werden wir am Montag, den 13.11. 2017, ab 18.30 Uhr im Schützenheim, Rathausstraße 11b durchführen. Wer sich aktiv einbringen möchte, kann sich auch jetzt noch gerne beim Vorstand melden.

Wir werden uns am **Weihnachtsmarkt der Schützen** im Schützenheim, Rathausstraße 11b am **1. Advent, den 3.12.2017** mit einem Stand beteiligen. Dort können Sie u.a. unseren **Kalender für das Jahr 2018** und das **Buch „Mein Laurensberg“** (s. nachfolgende Seite mit dem Inhalt dieser Veröffentlichung) erwerben.

Am Montag, den 11. Dezember 2017, 19.00 Uhr im Schützenheim, Rathausstraße 11b wollen wir dem Architekten Andreas Dilthey Gelegenheit geben, das von ihm angestoßene **Projekt „Afrika-Morgen“** vorzustellen.

Die **Mitgliederversammlung 2018** findet am Montag, den 8.1. 2018, ab 19.00 Uhr im Schützenheim, Rathausstraße 11b statt. Danach wird **Peter Dinninghoff** im Nachklang zum Lutherjahr einen **Vortrag „Heiliges und Unheiliges von Abraham bis Luther“** halten.

Mit besten Grüßen

D. Kottmann

**Vereinskonto** : Sparkasse Aachen BIC :AACSD33, IBAN :DE46 3905 0000 0004 4811 56

## Veröffentlichungen der Laurensberger Heimatfreunde - Heft 2017



# MEIN LAURENSBERG

**Text und Fotos von Dietmar Kottmann**

**72 durchgehend farbige Seiten, ca. 180 Abbildungen, darunter ca. 20 historische Karten**

### **Inhalt:**

<b>einführender Text</b>	<b>8 Seiten</b>
<b>Dreiländereck</b>	2 Karten, 12 Abbildungen
<b>Hanbruch und Hasselholz</b>	1 Karte, 7 Abbildungen
<b>Vaalsequartier</b>	1 Karte, 14 Abbildungen
<b>Campus Melaten-Seffent</b>	2 Karten, 9 Abbildungen
<b>Schneeberg</b>	2 Karten, 10 Abbildungen
<b>Herzogsweg</b>	1 Karte, 5 Abbildungen
<b>Seffent</b>	1 Karte, 4 Abbildungen
<b>Lemiers</b>	2 Karten, 34 Abbildungen
<b>Orsbach</b>	1 Karte, 17 Abbildungen
<b>Vetschau</b>	2 Karten, 11 Abbildungen
<b>Hand und Grüenthal</b>	1 Karte, 10 Abbildungen
<b>Laurensberg-Zentrum</b>	1 Karte, 20 Abbildungen
<b>Lousberg</b>	1 Karte, 2 Abbildungen
<b>Soers</b>	1 Karte, 13 Abbildungen

Abgabe gegen eine Spende für die Dokumentation der Aachen-Frankfurter-Heerstraße  
(Luftbildarchäologie und Fertigung von Vektordateien der historischen Straßenverläufe in den Tranchot-Karten)

Auch erhältlich in der Bücherinsel Laurensberg, dem Buchladen und der Sparkassen – Filiale Aachen-Laurensberg für 10,- €

Versand nur nach Überweisung von 15,- € auf das nachfolgend genannte Vereinskonto möglich.

**Vereinskonto** : Sparkasse Aachen BIC :AACSD33, IBAN :DE46 3905 0000 0004 4811 56